

der Staatsregierung, Berghauptmann Scharf, dem Präsidenten der Handelskammer, Geh. Kommerzienrat Steckner, den Vorsitzenden des Braunkohlenindustrievereins, Bergrat Siemens, des Vereins für Mineralöl-Industrie, Dr. Krey und des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats, Bergrat Fabian. Es kam wiederholt zum Ausdruck, daß das Ölsyndikat es verstanden habe, auch den Interessen seiner Abnehmer gerecht zu werden, daß man deshalb die Hoffnung auf eine noch lange Wirksamkeit hegen dürfe. Im Anschlusse fand ein Festmahl von 45 Gedecken im Grand Hotel Berges statt, an dem auch mehrere Gründer des Syndikats trotz hohen Alters in großer Frische teilnahmen. [K. 1373.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat die Kais. Genehmigung zur Annahme der Stiftung erhalten, die ihr Geh. Reg.-Rat Dr. H. T. v. Bötttinger zu Elberfeld in Höhe von 30 000 M zum Zwecke der Erwerbung eines größeren Quantum von Radium gemacht hat. Das Radiumpräparat soll nach dem Verfahren von Prof. Dr. O. Hahn hergestellt werden. Die Bötttingersche Stiftung erfolgte unter der Bestimmung, daß von diesem Präparat leihweise Abgaben an deutsche Gelehrte zum Zwecke wissenschaftl. Forschungen gemacht werden sollen. Die Akademie wird über die Abgabe des Präparates weitere Angaben machen, sobald sie in den Besitz desselben gelangt ist.

Eine rheinische Akademie der Wissenschaften wurde mit dem Sitze in Bonn gegründet; die Hochschule wird gebildet durch Gelehrte aus Bonn, Köln und Aachen.

Die Akademie der Wissenschaften in Stockholm hat Frau Curie zum auswärtigen Mitglied ernannt.

Der Columbia-Universität in New-York wurden von ungenannter Seite 100 000 Doll. zur Förderung der erzieherischen und kulturellen Bestrebungen mit Deutschland, insbesondere für Austauschprofessoren in Leipzig und München, sowie 30 000 Doll. zur Errichtung eines deutschen Hauses an der Columbia-Universität gestiftet.

A. Carnegie hat dem Carnegieinstitut in Pittsburg 1½ Mill. Doll. für die Errichtung und Ausstattung weiterer technischer Schulgebäude, sowie für 2 Mill. Doll. mit 5% verzinsliche Hypotheken der U. S. Steel Co. (ihr zeitiger Marktwert wird auf 2,3 Mill. Doll. angegeben) für die laufenden Ausgaben überwiesen. Das Institut wird dadurch Raum für insgesamt 3000 Studenten erhalten.

Frau Kommerzienrat Kahlbaum in Berlin hat, um das Andenken ihres als Professor der Chemie in Basel gestorbenen Sohnes G. W. A. Kahlbaum zu ehren, der Berliner „Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin“ 20 000 M gestiftet, die nach ihrem Tode ausgezahlt werden sollen, während die Zinsen jetzt schon der genannten Gesellschaft zufließen.

Prof. Ostwald, Leipzig, Prof. Mentschikoff, Paris, und Prof. Michelson, Chicago wurden von der Royal Society of Edinburgh zu Ehrenmitgliedern gewählt.

A. Noble, früher Präsident der American

Society of Civil Engineers, wurde die John Fritz-Medaille verliehen.

Bergwerksdirektor Bergrat E. Kleine, Dortmund, ist der Charakter als Geh. Bergrat, dem Gen.-Direktor Kommerzienrat R. Müser, Dortmund, der Charakter als Geh. Kommerzienrat verliehen worden.

Den o. Prof. Dr. Ritter v. Höhnelt, Technische Hochschule in Wien, und E. Donath, Deutsche Technische Hochschule in Brünn, ist der Titel Hofrat verliehen worden.

Dr. H. Siveking, Privatdozent der Physik an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, wurde der Titel a. o. Prof. verliehen.

Dem a. o. Prof. für Mineralogie, Dr. Boeke, Leipzig, ist das Extraordinariat der Mineralogie an der Universität Halle übertragen worden.

Geheimrat Prof. Dr. L. Knorr, Jena, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Würzburg abgelehnt und wird in Jena bleiben.

Dipl.-Ing. P. Ernst ist zum ständigen Mitarbeiter beim Kaiserl. Patentamt ernannt worden.

Ing. A. Grégoire, seit dem Tode von Prof. Petermann Leiter der Kgl. Station für Landwirtschaftl. Chemie und Physik in Gembloux, wurde zum Direktor dieser Anstalt ernannt.

G. A. Guess hat seine Stellung als Schmelzereileiter der Tennessee Copper Co. in Ducktown, Tennessee, aufgegeben, um in die Dienste der Carrode Pasco-Minen in Peru überzutreten; er verläßt Neu-York Anfang Dezember.

Zur Errichtung eines Denkmals für den österreichischen Chemiker Freiherrn v. Reichenbach hat sich ein Komitee gebildet.

Gestorben sind: Der stellvertr. Direktor der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, Dr. J. Bammann, am 11./12. im 45. Lebensjahre. — Kommerzienrat R. Hessel, erster Direktor und Vorbesitzer der Farbenwerke Friedr. & Carl Hessel, A.-G., Nernbach, am 7./12. — Prof. Dr. A. Kraemer, früher Lehrer der Landwirtschaft am Eidgenössischen Polytechnikum Zürich, am 2./12. in Zürich im Alter von 78 Jahren. — R. Weniger, Direktor der Norddeutschen Braunkohlenwerke, A.-G., Helmstedt, am 2./12. in Halle a. S. im Alter von 42 Jahren. — Dr. H. Wurtz, früherer chem. Sachverständiger beim Patentamt, Prof. der Chemie am National Medical College in Washington, sowie Redakteur des New York Gas Light Journal, am 8./11., 82 Jahre alt. Er ist durch zahlreiche chemische Veröffentlichungen (u. a. über den Goldgehalt des Meerwassers, das Cyanidierungsverfahren usw.) bekannt geworden.

Bücherbesprechungen.

Dr. Rupert Staebli. Die neueren Farbstoffe der Pigmentfarbenindustrie, mit besonderer Berücksichtigung der einschlägigen Patente. Berlin 1910. Jul. Springer. Brosch. M 6,—; geb. M 7,—

Eine sehr willkommene Zusammenstellung eines Gebietes, das in den letzten Jahren eine große Bedeutung gewonnen hat. Auf 145 Seiten gibt der in der Technik stehende Vf. einen Überblick über die Pigmentfarben, aus der klar ersichtlich ist, daß die Teerfarbenindustrie emsig bestrebt ist, immer echttere und schönere Farben auch für die Gebiete